

Sport vor Ort kompakt

FUTSAL

C-Jugend der Schwaben wird Kreismeister

Der TSV Schwaben Augsburg bei den C-Junioren und der FC Stätzing bei den B-Junioren sind die Hallenfußball-Kreismeister. Bei den B-Junioren belegte die JFG Augsburg-West den vierten Platz mit 5:6 Toren und sechs Punkten. Dabei bezwang die JFG Augsburg-West die JFG Holzwinkel mit 1:0. Dazu kamen ein 2:2 gegen Meister FC Stätzing und ein 1:1 gegen TSV Dinkelscherben. (AZ)

TURNEN- UND GESUNDHEITSSPORT

TVA erhält Qualitätssiegel für Senioren-Freundlichkeit

Der Bayerische Turnverband (BTV) hat den Turnverein Augsburg 1847 mit dem Qualitätssiegel „Seniorenfreundlicher Verein“ ausgezeichnet. Dazu gehören bedarfsgerechte sportliche Aktivitäten wie auch Orte der Geselligkeit und der Kommunikation. Das Siegel bestätigt die besondere Qualität sportlicher und außersportlicher Vereinsarbeit für ältere Mitglieder, so Vorsitzender Horst Beck, der die Auszeichnung als Bestätigung für die Arbeit der Ehrenamtlichen und Angestellten im Verein sieht: „Qualität ist nicht nur ein theoretischer Messwert, Qualität muss Tag für Tag durch Menschen unter Beweis gestellt werden.“ (pm)



AKV-Kanuten stellen sich der Eiswasser-Grill-Challenge

Bei zwei Grad Außentemperatur und drei Grad Wassertemperatur stürzten sich die Mitglieder des Augsburger Kajak Vereins (AKV) in den Eiskanal, weil sie von einem ihrer Sponsoren, der Rollenden Gemüsebox, für die „Eiswasser-Grill-Challenge“ nominiert wurden. Rund 30 Mitglieder ließen sich diese Mutprobe nicht entgehen. Da die Trainingsstrecke vor dem Vereinsheim allerdings zu reißend für einen sicheren Stand des Grills war, musste improvisiert werden. So wurde direkt am Eiskanal gegrillt, wobei die Grillmeister mit nackten Füßen in wassergefüllten Wannen standen. Die Kanuten des Vereins – egal ob Wettkampf- oder

Freizeitsportler – trainieren das ganze Jahr, also auch im Winter, im Wasser. So wurde mit den Booten ins Wasser gesprungen, von fast allen Sportlern im Wasser gerollt und die ganz Hartgesotteten hüpfen einfach so ins eiskalte Wasser. Danach nominierten die Augsburger den Leipziger-Kanu-Club, das Kanu-Slalom-Team Rhein-Ruhr und das Drachenboot-Team des Finanzamts Augsburg. Durch die Aktion wurden Spenden für die DKMS (Deutsche Knochenmarkspende) gesammelt.

➔ Auf der Homepage des Vereins steht auch ein Video www.akv-online.de

TVA will zurück in die Bundesliga

Nach dem Abstieg hat das Team nur dieses Ziel

Pfersee/Lechhausen Die Vorbereitung auf die neue Saison läuft bei den Skaterhockeyteams des TV Augsburg. Nach dem Abstieg aus der Bundesliga will Trainer Martin Zentner versuchen, mit seiner Mannschaft in der 2. Bundesliga Süd sofort den Wiederaufstieg zu schaffen.

Allerdings hat Zentner gleich einen schwerwiegenden Ausfall zu verkraften. Teamkapitän Maximilian Nies fällt mit einer Schambeinentzündung langfristig aus. „Ich bin froh, dass Nationaltorhüter Andreas Fuchs wieder in die Mannschaft zurückgekehrt ist. Leider steht uns Nikolai Luther, der in Konstanz studiert, auch nicht immer zur Verfügung“, verrät Zentner. Testspiele gibt es gegen den IHC Atting. Im

deutschen Pokalwettbewerb kommt es am 17. März (18.30 Uhr) zum Lokald Derby des TVA II gegen den TVA I.

Viel vor hat der TVA II in der neuen Regionalliga-Saison. Das Team um Ex-Nationalspieler und Trainer Benjamin Becherer muss allerdings auf die verletzten Felix Hirschberger und Florian Busse in dieser Saison verzichten. „Wir werden noch zwei neue Spieler bekommen. Zudem werden wir mit Torhüter Philipp Matheis, Vincent Fladerer und Sebastian Steinhauer auch Junioren in einigen Spielen einsetzen“, ist von Benjamin Becherer zu erfahren.

Vorbereitungsspiele ab 24. Februar

Vorbereitungsspiele gibt es am 24. Februar beim Zweitligisten Deggenndorf Pflanz und am 2. März in Augsburg gegen Deggenndorf. Einen Tag später geht es gegen Spaichingen II. Weitere Spiele finden am 10. März gegen Bad Friedrichshall und am 24. März gegen eine Mannschaft aus Zürich statt.

Die Junioren des TV Augsburg spielen in der ersten Pokalrunde in der eigenen Arena am 14. April gegen die Crash Eagles Kaarst. Eine Einladung zur Teilnahme an der Inlinehockey-Weltmeisterschaft der Veteranen für Deutschland zu spielen, hat Florian Nies vom TVA erhalten. (AZ)

Ansporn für Spitzenleistungen

Kanu Schwaben Als Vorsitzender des Fördervereins bemüht sich Horst Woppowa weiter um die Paddeljugend

Vor knapp einem Jahr hat Horst Woppowa nach 39 Jahren ununterbrochener Leitung den Vorsitz des Vereins Kanu Schwaben Augsburg an seinen Nachfolger Hans Koppold übergeben. Seit diesem Wechsel ist Woppowa Vorsitzender des Kanu Schwaben Augsburg Fördervereins. Und auch in diesem Amt ist er weiterhin schwer beschäftigt.

Seit wann gibt es den Förderverein der Kanu Schwaben und warum wurde er gegründet?

Horst Woppowa: Die Zielsetzung war damals und ist es nach wie vor, mit dem Förderverein langfristig die Kanuabteilung finanziell abzusichern und die Jugendarbeit sowie den Wettkampfsport zu fördern. Seit der Gründung 2004 haben wir im Förderverein rund 80000 Euro Spendengelder erhalten und damit die Kanuabteilung gefördert.

Sie haben den Vorsitz des Fördervereins übernommen. Was sind Ihre nächsten Ziele?

Horst Woppowa: Unsere Ziele sind eine weitere Förderung und der Ausbau der Jugendbereiche mit Schwerpunkt „Nachwuchs“ bis zu den Olympischen Spielen 2024. Deshalb sind weitere Spenden für dieses Projekt jederzeit gerne willkommen.

Bei der diesjährigen Vereinsfeier hat der Förderverein drei Extrem-Kajakfahrer der Kanu Schwaben Augsburg mit einem Geldbetrag für ihre Expeditionsleistung gewürdigt. Was waren die Gründe dafür?

Horst Woppowa: Philipp Baues, Dr. Thilo Schmitt und Fabian Dörfler, alle ehemalige Top-Slalomkanuten (teils mit WM-Titel) haben 2017 etwas Einmaliges mit der Expedition durch die Befahrung des Triple – die drei schwierigsten Flüsse in Sibirien, Tadschikistan und Kirgisien – geschafft. Diese Leistung ist vergleichbar mit der Besteigung eines Achttausenders. Das wollten wir würdigen. So etwas ist einfach außergewöhnlich.

Die anstehende Saison 2018 hat vier herausragende Veranstaltungen der Kanu Schwaben im Programm. Sind Sie – wie in den letzten Jahrzehnten – auch genauso eingespannt oder kommt Sie einiges an der Organisation in jüngere Hände abgeben?

Horst Woppowa: Im vergangenen Jahr hat sich schon ein jüngeres Organisationsteam gebildet, dem ich auch noch angehöre, aber nicht mehr federführend. Ich unterstütze es noch durch meine langjährigen Erfahrungen, wenn ich um Rat gefragt werde.

Was streben Sie für die anstehende Saison 2018 an? Die Kanu Schwaben sind ja nicht nur im Kanuslalom erfolgreich und sehr aktiv, sondern auch im Wildwasser Rennsport, Freestyle, Boatercross, Rafting und haben zudem sehr viele Breitensport- und Wildwasseraktivitäten. Was steht im Vordergrund?

Horst Woppowa: Der Förderverein begrüßt die Vielfalt der Aktivitäten. Freestyle und Boatercross haben

sich zwischenzeitlich etabliert und hier möchten wir gerne auch den Nachwuchs fördern. Im Gespräch ist, dass der Boatercross olympische Disziplin werden soll – was wir sehr begrüßen würden.

Interview: Marianne Stenglein

● **Auszeichnungen** Bei der diesjährigen Vereinsfeier wurde Horst Woppowa die Goldene Jubiläumsnadel mit Kranz als Dank und Anerkennung für 50 Jahre treue Mitgliedschaft bei den Kanu Schwaben von der Vorstandschaft durch Hans Koppold und Thomas Ohmayer verliehen.

Termine

28./29. April nationale Qualifikationen für WM/EM Junioren + LK

26./27. Mai Internationale deutsche Meisterschaft Freestyle und Boatercross

6. bis 8. Juli ICF Kanuslalom Weltcup + ICF Boatercross

21. Juli ARC Augsburger Rafting Challenge



Horst Woppowa bemüht sich als Vorsitzender des Fördervereins weiterhin um die Slalomkanuten. Foto: Fred Schöllhorn



Hochzoller Tischtennisjugend auf Titeljagd

Das Schüler-A-Team der TSG Augsburg-Hochzoll (U15) hat sich bei den schwäbischen Tischtennis-Bereichsmannschaftsmeisterschaften durchgesetzt und den Titel gewonnen. Im Finale gegen den SV Dettlingen, das zentral in Biberbach ausgetragen wurde, gewannen Stefan Heib, Philip Möbius, Elias Zepf und Oliver Lüttig knapp mit 8:6 und qualifizierten sich

damit für die bayerische Meisterschaft. Diese wird am 3./4. März in Hirschau ausgetragen. Dort treffen die Hochzoller dann auf die Sieger der anderen sieben bayerischen Bezirke. Zum erfolgreichen Team gehören (v. l.) Oliver Lüttig, Elias Zepf, Philip Möbius, Stefan Heib und Mannschaftsbetreuer Christian Klaus. Foto: Moritz von Hofer

Mit Schiedsrichtern gehadert

Handball TSG-Frauen verlieren gegen TSV Schwabmünchen III. Aber die Männermannschaften retten die Ehre

Lechhausen Im Zeichen der beiden Mannschaften stand das Handballwochenende bei der TSG Augsburg. Die Erste holte einen 34:25-Auswärtserfolg beim TSV Schwabmünchen III, die Zweite erkämpfte gegen den TSV Neusäß einen unerwarteten 25:24-Heimsieg. Im Spitzenspiel der Bezirksoberliga musste sich dagegen das erste Frauenteam der TSG dem Tabellenzweiten TSV Schwabmünchen mit 20:26 (8:13) Toren deutlich beugen.

● **TSG-Männer** Von Beginn weg war das Team auf Kurs. Nachdem der Acht-Tore-Vorsprung auch Mitte der zweiten Hälfte bestand, war das Augenmerk bald auf das vorentscheidende Spiel am Samstag (18 Uhr, Anton-Bezler-Halle) gegen die Reserve des Bezirksoberligisten TSV Göggingen gerichtet, der drei Punkte hinter der TSG I auf Rang vier lauert.

TSG-Männer I Knoller C., Pfanz; Denzel F. (2/1), Krenn (2), Kastner D. (2), Stiegler (4), Ruzic (2), Weithaler (1), Nolte (8/1), B. Knoller (5), Wantscher (8).

● **TSG-Männer II** Seine gute Form

zeigte das Team gegen den TSV Neusäß II. Gegen den Tabellenführer der Bezirksklasse West hielt es energisch dagegen. Vor allem Trefen von Anto Ruzic ermöglichten zur Pause eine überraschende 15:13-Führung der Hausherren. Das Spiel wogte ausgeglichen hin und her. Dass es eine Viertelstunde vor dem Ende nur 20:21 stand, war ein Verdienst von Torhüter Andi Gebhard, der 16 starke Paraden zeigte. Den 25:24-Siegtreffer brachte schließlich Lukas Stiegler kurz vor Schluss unter und die Freude bei den TSGlern war nach dem Abpfiff verständlicherweise riesengroß.

● **TSG-Frauen II** Gebhard; Abani (2), Schuh, Kleß, Pfanz (1), Zwolsky (1), Weithaler (1), Trautmann (2), Denzel F. (2), Ruzic (10/2), Stiegler (4), Krenn (4).

werden zu lassen. Elf Minuten nach dem Wechsel betrug der Rückstand nur noch 14:17, doch dann zog der Favorit auf 22:15 davon und entschied das Spiel vorzeitig. Mit 20:26 verlor die TSG, für die am Samstag (16.30 Uhr) beim Tabellendritten BHC Königsbrunn die Trauben ähnlich hoch hängen.

● **TSG-Frauen I** Heimann; Vogel, Päckert, Kolodziej, Steinherr (1), Zimmer (1), Klude (2/1), Kubasta F. (1), Dengel (2), Schröder A. (5/3), Dittrich (2), Kamlah A. (6).

● **Frauen II** Eine unekämpfte Partie bot auch die Zweite gegen den BHC Königsbrunn II. Nach dem 11:14-Rückstand zur Pause agierten die TSG-Frauen merklich engagierter in der Abwehr. Im Angriff dagegen wollte immer noch nicht viel gelingen und Königsbrunn zog auf 16:22 davon. Die anschließende Aufholjagd reichte nur bis zum 22:23-Anschlussstreifer. (wiku)

● **TSG-Frauen II** Bader, Regenold; Schifferholz, Polednia (1), Weber (1/1), Fuchsle (1/1), Malizia F. (1), Fischer (1), Suhi (2), Rothuber (2), Klude (2), Koger (3), Kubasta F. (3), Perocco (5).